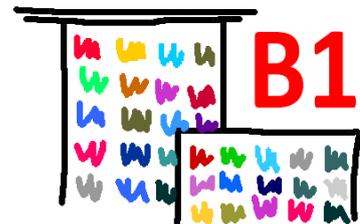


Portfolio 2018/19

2019-10-20

Berufliche Schule Direktorat 1

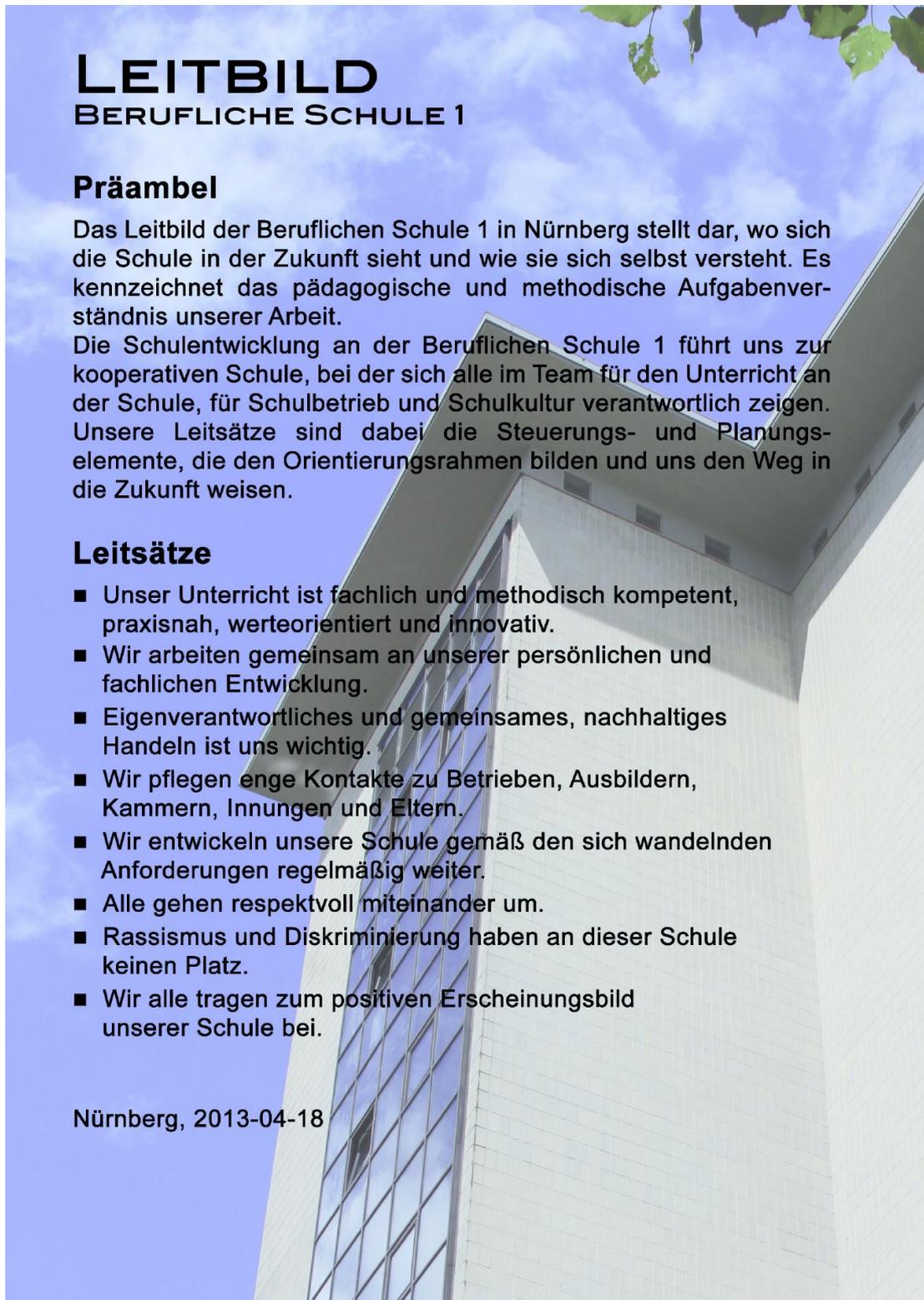


Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| 1. Beschreibung der NQS-Elemente | 2 |
| 1.1 Qualitätsleitbild der Schule | 2 |
| 1.2 Steuerung der NQS-Prozesse | 3 |
| 1.3 Individualfeedback | 3 |
| 1.4 Pädagogischer Tag | 3 |
| 1.5 Selbstevaluation | 4 |
| 1.6 Externe Evaluation | 4 |
| 2. Qualitätsmatrix | 5 |
| 3. Resümee | 7 |

1. Beschreibung der NQS-Elemente

1.1 Qualitätsleitbild der Schule

The image shows the cover of a document titled "LEITBILD BERUFLICHE SCHULE 1". The background is a photograph of a modern, multi-story building with a glass facade, viewed from a low angle looking up. The sky is blue with some clouds. In the top right corner, there are some green leaves.

LEITBILD

BERUFLICHE SCHULE 1

Präambel

Das Leitbild der Beruflichen Schule 1 in Nürnberg stellt dar, wo sich die Schule in der Zukunft sieht und wie sie sich selbst versteht. Es kennzeichnet das pädagogische und methodische Aufgabenverständnis unserer Arbeit.

Die Schulentwicklung an der Beruflichen Schule 1 führt uns zur kooperativen Schule, bei der sich alle im Team für den Unterricht an der Schule, für Schulbetrieb und Schulkultur verantwortlich zeigen. Unsere Leitsätze sind dabei die Steuerungs- und Planungselemente, die den Orientierungsrahmen bilden und uns den Weg in die Zukunft weisen.

Leitsätze

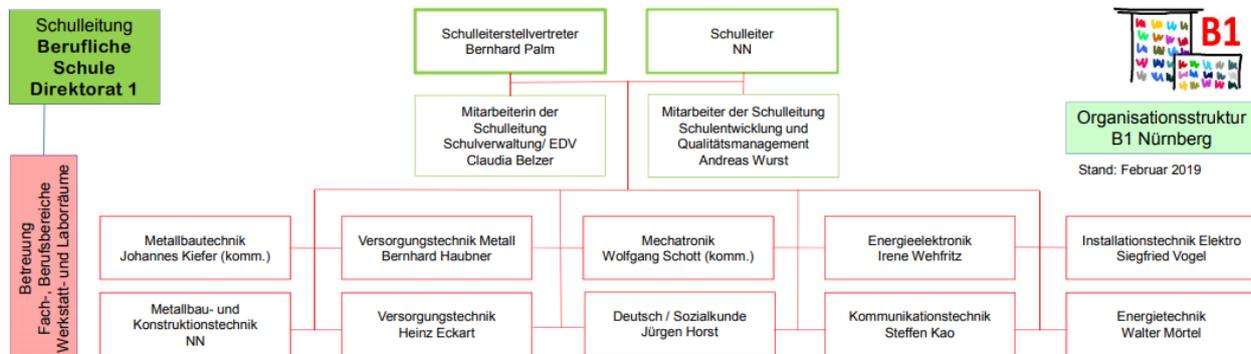
- Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, werteorientiert und innovativ.
- Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.
- Eigenverantwortliches und gemeinsames, nachhaltiges Handeln ist uns wichtig.
- Wir pflegen enge Kontakte zu Betrieben, Ausbildern, Kammern, Innungen und Eltern.
- Wir entwickeln unsere Schule gemäß den sich wandelnden Anforderungen regelmäßig weiter.
- Alle gehen respektvoll miteinander um.
- Rassismus und Diskriminierung haben an dieser Schule keinen Platz.
- Wir alle tragen zum positiven Erscheinungsbild unserer Schule bei.

Nürnberg, 2013-04-18

Das seit 2000 bestehende Leitbild wurde auf Grundlage der Ergebnisse der Externen Evaluation im Schuljahr 2012/13 überarbeitet und konkretisiert.

1.2 Steuerung der NQS-Prozesse

Zusammensetzung des NQS-Teams:



sowie die Kolleg*Innen Daniel Budin, Peter Kostic, Sigrid Obermeyer (Soz.Päd.), Norbert Roeske, Dominik Sollfrank, Natascha Sponsel, Stephan Vogl, Alexander Wagner

Sitzungen des Schulentwicklungsteams sind öffentlich, Einladungen und Protokolle werden dem Kollegium durch Aushang am SE-Infobrett zur Kenntnis gebracht.

1.3 Individualfeedback

Alle Kolleg*innen der B1 haben sich 2008 verpflichtet mindestens ein Mal pro Schuljahr ihren eigenen Unterricht zu evaluieren und alle zwei Jahre mit einer Lehrkraft ihres Vertrauens eine kollegiale Hospitation durchzuführen.

Das Schulentwicklungsteam hat zum Individualfeedback und zur kollegialen Hospitation in den vergangenen Schuljahren verschiedene schulinterne Lehrerfortbildungen (SchILF) durchgeführt. Das SE-Team hat detaillierte Hinweise und vielfältige Materialien zur einfachen Durchführung des Individualfeedbacks und der kollegialen Hospitation bereitgestellt.

Um einen Überblick zu erhalten, ob das Individualfeedback flächendeckend durchgeführt wird, werden die Kolleg*innen seit dem Schuljahr 2012/13 gebeten, die Durchführung des Individualfeedbacks in einer Matrix (Klasse, Datum, Unterrichtsfach, durchführende Lehrkraft) zu dokumentieren. Mit diesen Ergebnissen wird im jeweils folgenden Schuljahr weitergearbeitet und gegebenenfalls steuernd eingegriffen.

1.4 Pädagogischer Tag

Pädagogisches Wochenende: B1, Nürnberg; 2019-06-28+29
(Freitag 12.⁰⁰ - 17.³⁰ Uhr, Samstag 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr)

Thema: Quo vadis B1? - strategische Weiterentwicklung der B1;
Aufgrund der personellen Umbrüche (Neubesetzung der SL, Berufsbereichsbetreuer*innen, Mitarbeiter*innen der SL im lfd. und folgenden SJ) nutzt die B1 die Möglichkeit, Aufgaben neu zu definieren und die B1 im Hinblick auf kommende Entwicklungen neu zu strukturieren. Das Bildungswochenende ist eingebunden in eine Reihe von Maßnahmen, die im vergangenen SJ starteten und zum Ende des SJ 18/19 Ergebnisse liefern wird. Im Themenfindungstreffen am Donnerstag, 2018-06-07, 14.³⁰ -

16.³⁰ Uhr an B1 beschäftigte sich das interessierte B1-Kollegium in einer Stärken / Schwächen - Analyse mit der Themenfindung. Während des Bildungswochenendes 17/18 wurden die Aufgabenfelder präzisiert und erste Lösungsvorschläge formuliert. Im SJ 18/19 wurden Arbeitsgruppen mit interessierten Kollegen, Experten und Entscheidern gebildet, die an den Themen weiterarbeiten und bis zum SJ-Ende 18/19 Lösungen erarbeiten. Am Päd. Tag wurden die Ergebnisse vorgestellt, in Workshops diskutiert, ggfs. präzisiert. Im Plenum wurde über die Realisierung abgestimmt.

Aufgabenfelder:

Kommunikation und Informationsfluss

zwischen SL - MEBS - JF - BB - Lehrer*innen

Unterrichtseinsatz; beständige Lehrerteams

als Grundlage für Umsetzung der DJP + IT-Strategie

Kommunikation im Lehrerteam

Teamsitzungen (Organisation, Struktur, Verlauf), Vertretungen

Aufgabenverteilung - transparent und gerecht

Kenntnis aller Aufgaben und Zuständigkeiten

Prozesse, die funktionieren (incl. Verwaltungsaufgaben)

unter Einbeziehung aller Beteiligten (z.B. HM, Verwaltung, Ausstattung)

1.5 Selbstevaluation

Die B1 führt regelmäßig bzw. anlassbezogen Betriebsabfragen und Schüler*innenbefragungen durch. Diese werden B1-weit und nach Berufsbereichen ausgewertet und mit den betroffenen Personengruppen (Auszubildenden bzw. Auszubildenden, Lehrer*innen) diskutiert.

Beim **Schülerfeedback** 2013/14 wurde die Meinung von 1352 Auszubildenden rechnergestützt (GrafStat) erfasst und ausgewertet.

Der Fragebogen der **Betriebsabfrage** 2015 wurde an 541 Ausbildungsbetriebe verschickt, die Ergebnisse den Auszubildenden und Eltern am Info-Tag zur Kenntnis gebracht.

Die Ergebnisse der Selbstevaluation werden im Eingangsbereich der Schule, im Lehrerzimmer und auf der Homepage der B1 veröffentlicht und in Gesamtkonferenzen, Bereichskonferenzen, Schulentwicklungssitzungen ausführlich diskutiert. Sie sind neben dem Leitbild ein wichtiges Kriterium bei der Findung der Jahresziele auf Schul-, Berufsbereichs- und Fachbereichsebene.

Im vergangenen SJ wurde im Rahmen der Medienkonzepterstellung (IT-Strategie) eine Schüler*innen- und Lehrkräfteabfrage (mebis) zur Nutzung von digitalen Medien (privat, beruflich, im Unterricht) durchgeführt.

1.6 Externe Evaluation

Zum Ende des Schuljahres 2010/11 fand an der B1 eine Externe Evaluation statt. Zu Beginn des folgenden Schuljahrs erläuterte Evaluationsexperte Prof. Dr. Wilbers die Einschätzungen der Peers in einer Konferenz. Die Ergebnisse wurden zusammen mit den Erkenntnissen der Selbstevaluation (Schüler-, Betriebsabfrage) ausgewertet und nach Relevanz sortiert und daraus in den folgenden Schuljahren die Jahresziele auf Schul- und Abteilungsebene ausgewählt, um das Profil der B1 weiter zu schärfen und die Verbesserungsvorschläge umzusetzen.

Die B1 erhoffte sich eine Wiederholung der Externen Evaluation im 5-Jahres Rhythmus.

2. Qualitätsmatrix

| Jahresziele | Maßnahmen | Ergebnisse |
|---|---|---|
| Welche Schul-, Fachbereichs- und. Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt? | Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen? | Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden? |
| schulweit in allen Fachbereichen / Abteilungen: | | |
| <p>Lehren und Lernen im digitalen Zeitalter - IT-Strategie für B1</p> <p>In engem Bezug zum Leitbild der B1: Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, wertorientiert und innovativ. Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.</p> <p>und dem Nürnberger Orientierungsrahmen der städtischen Schulen</p> | Erstellung eines schulweiten Medienkonzepts incl. Ausstattungs- und Fortbildungsplanung durch das Medienkonzeptteam | <ul style="list-style-type: none"> - schulweites Medienkonzept incl. Ausstattungs- und Fortbildungsplanung wurde vom Medienkonzeptteam erstellt und an KM und SchB versandt - Konzept dient als Grundlage für Fach-, Berufsbereiche ein eigenes, berufsspezifisches Mediencurriculum, differenziert nach JgSt, zu erstellen (SJ19/20) |
| Jahresziele | Maßnahmen | Ergebnisse |
| Welche Schul-, Fachbereichs- und. Berufsbereichsziele haben wir uns gesetzt? | Welche Maßnahmen haben wir ergriffen, um die Jahresziele umzusetzen? | Welche Ergebnisse konnten mit den ergriffenen Maßnahmen in Bezug auf die Jahresziele erreicht werden? |
| schulweit in allen Fachbereichen / Abteilungen: | | |
| <p>Sprachförderung</p> <p>In engem Bezug zum Orientierungsrahmen (Sprachförderung) und</p> | Nachbereitung von Fachtexten im Deutschunterricht: 60 Minuten vereinfachter | im Berufsbereich Versorgungstechnik (10.JgSt. eingeführt) |

| | | |
|---|--|--|
| <p>Leitbild der B1: Unser Unterricht ist fachlich und methodisch kompetent, praxisnah, wertorientiert und innovativ. Wir arbeiten gemeinsam an unserer persönlichen und fachlichen Entwicklung.</p> <p>Quo vadis, B1? - strategische Weiterentwicklung der B1</p> | <p>Deutschunterricht, 30 Minuten Nachbereitung von Fachtexten (in Absprache mit jeweiligen Theorielehrkräften)</p> <p>Tandemlernen: DaZler und starker Schüler lernen gemeinsam</p> <p>Lesestrategie-Koffer nicht nur für Vertretungsstunden: Auseinandersetzung mit fachspezifischem Text, evtl. zwei Versionen,</p> <p>Aufgabenfelder: siehe 1.4</p> | <p>im Berufsbereich Versorgungstechnik (10.JgSt. eingeführt) Begleitung durch Sozialpädagogin</p> <p>schulweit, differenziert nach Berufsbereich und JgSt. eingeführt</p> <p>Raumbetreuerkonzept ist fertiggestellt, Einführung im Sept. 2019, Vertretungsbereitschaft ist implementiert, verbesserte Kommunikation und Terminplanung durch Outlook-Veranstaltungskalender und mind. drei Berufs- / und Fachbereichssitzungen weitere Ergebnisse: s.a. „MEBS: Verwaltungsabläufe strukturieren und vereinfachen“</p> |
|---|--|--|

Ziele/Maßnahmen/Ergebnisse im Rahmen von MEBS

| | | |
|---|--|---|
| <p>Verwaltungsabläufe strukturieren und vereinfachen um Freiräume für Päd. Arbeit zu generieren.</p> | <p>Verschriftlichung zentraler Prozesse in der Schulverwaltung und der Personalentwicklung</p> | <p>Zentr. Prozesse in Form von Prozessbeschreibungen, Checklisten liegen vor, Online-Anmeldung und Krankmeldung für Schüler*innen, Abschulung, Checkliste für Klassenleiter*innen, On-Boarding, Beschaffungen, Änderungsmeldungen Zeitgewinn und Entlastung für die BBB, das Kollegium</p> |
|---|--|---|



| | | |
|--|---|--|
| | | und die Verwaltungsangestellten. |
| Im Schuljahr 2018/2019 wurde das Kollegiale Entwicklungsgespräch (KEG) in allen Berufsbereichen durchgeführt. | Da die Kolleginnen und Kollegen in mehreren Berufsbereichen unterrichten, wurde sie entsprechend ihres Einsatzes einem Berufsbereich zugeordnet, in dem das KEG durchgeführt wurde. | Mit fast alle Kolleg*innen wurde das Gespräch geführt. Insgesamt wurden diese Gespräche sehr gut aufgenommen. Auch für die zukünftige Lehrereinsatz- und Stundenplanung lieferten sie sehr gute Anhaltspunkte. |

3. Resümee

Neben den standardisierten Routinen, die den Schulentwicklungsprozess und die Qualitätsarbeit der B1 im vorliegenden Portfolio dokumentieren, gibt es weitere Schulentwicklungs-Schwerpunkte:

Mittlere Ebene an beruflichen Schulen (**MEBS**) Teilnahme am Modellversuch
 Unsere Schule hat das 3. Jahr des Pilotprojekts MEBS abgeschlossen. Die Mitglieder des MEBS-Teams sind auch im SE-Team und verstehen sich als Bindeglied zwischen den Abteilungen, den Kollegen und dem SE-Team. Die Arbeit der MEBS-Mitglieder ist in den PDCA-Zyklus der Schule eingebunden. So konnten Verwaltungsabläufe verschlankt werden um den Berufsbereichsbetreuer*innen mehr Zeit für pädagogische Arbeit zu geben. Die Jahresziele der Schule werden von den Berufsbereichsbetreuer*innen vorangetrieben. Schwerpunkt im 2. Halbjahr war die Durchführung der Kollegialen Entwicklungsgespräche und die Ausarbeitung eines Medienkonzeptes.

Teilnahme am EU-Projekt **ERASMUS+**

Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie wurden die Mobilitätsbemühungen ausgedehnt. Da die Auszubildenden in international aufgestellten Betrieben arbeiten, soll deren Mobilitätsbereitschaft geweckt werden, damit sie (für die eigene Firma) ins Ausland gehen können und so ihre Chancen auf dem internationalen Arbeitsmarkt erhöhen. Gleichzeitig möchte die B1 das Wir-Gefühl in der EU bei Schüler*innen und Lehrkräften stärken und die positiven Aspekte der EU durch das Kennenlernen des Fremden unterstreichen. Weiterhin sollen Fremdsprachenkenntnisse gefördert und die verschiedenen Berufsbildungssysteme in der EU mit ihren Stärken und Schwächen kennengelernt werden um einen internationalen Austausch von Bildungskonzepten zu eröffnen.

Insgesamt absolvierten 11 Azubis und 3 Lehrkräfte eine Mobilität im Rahmen von Erasmus+

- 9 Azubis - 2 Wochen in Zagreb, 2 Lehrkräfte 2 Wochen in Zagreb,
- 2 Azubis - 2 Wochen in Vöcklabruck, 1 Lehrkraft 1 Woche in Vöcklabruck,

WirelessUP! ist eine strategische Partnerschaft zwischen Berufsschulen in Kroatien, Slowenien, Tschechien, Türkei und Deutschland. Im Fokus dieses 2-jährigen Erasmus-Projektes steht neben dem sprachlichen und kulturellen Austausch vor allem die transnationale Zusammenarbeit. Ziel ist es, sich den Herausforderungen eines rasanten

Wandels in der Technologie (insbesondere Industrie 4.0) zu stellen und passende Ausbildungsmodule zu entwickeln. Der Schwerpunkt bei dem Projekt WirelessUP! liegt in der drahtlosen Kommunikation und zwar insbesondere für smart-home-Systeme und Steuerungen mit Arduino-Boards.

Mit drei Lehrkräften der B1 startete dieses Projekt im Herbst 2017. Im folgenden Schuljahr wurde das Team durch einen weiteren Kollegen verstärkt. Die Abschlussveranstaltung mit einem internationalen Schülerwettbewerb findet am 10. und 11. Oktober 2019 in Nürnberg an der B1 statt.

Entwicklung und Umsetzung des B1-Konzepts im Rahmen des städtischen Förderkonzepts Mehr Schulerfolg an Beruflichen Schulen (**MSBS**) an der Berufsfachschule für Assistenten für Informatik mit dem Ziel Bildungserfolge an Berufsfachschulen nachhaltig zu gestalten und Bildungsbenachteiligungen entgegen zu wirken.“ (s.a. MSBS-Portfolio der B1)

COOL (Cooperatives Offenes Lernen) - Weiterentwicklung des pädagogischen Schul- und Unterrichtsentwicklungskonzepts

Drei Lehrkräfte aus dem allgemeinbildenden Bereich haben im Schuljahr 2017/18 damit begonnen das aus Österreich importierte COOL-Konzept umzusetzen und dieses im Schuljahr 2018/19 fortgeführt.

Zielsetzung für das Schuljahr 2018/19: Auf Basis der Erprobung im vorangegangenen Schuljahr, wurde das B1-spezifische COOL-Konzept weiterentwickelt. Zum Ende des Schuljahres lag ein Bündel an erprobten, evaluierten und optimierten Unterrichtskonzeptionen vor, welche dem Kollegium in der Schuljahresanfangskonferenz 2019/20 vorgestellt und zugänglich gemacht werden.

Ausblick:

Das Team möchte das COOL-Konzept weiterführen und an das neue NQS-Jahresziel „Medienpädagogisches Konzept“ anpassen. Die bereits vorhandenen Unterrichtseinheiten sollen so überarbeitet werden, dass sie den Zielen des medienpädagogischen Kompetenzrahmens gerecht werden. Sie sollen damit auch gezielt Einzug in die didaktische Jahresplanung der Schule finden und von einer größeren Anzahl an Lehrkräften (evtl. auch in Teilen oder modifiziert) umgesetzt werden.

Die B1 zählt seit diesem Schuljahr zu den **Exzellenzzentren für Industrie 4.0**. Im kommenden Schuljahr wird eine Fertigungsstraße sowie mehrere Roboter in diesem beschafft, um den Schülerinnen und Schüler bereits in der schulischen Ausbildung die Fähigkeiten und Fertigkeiten nahezubringen, die die moderne Industrie von den künftigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern erwartet.